Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Entwicklungsgeschichte mit LEADER

Peter Steurer, Stefanie Wirth

LAG-Management

unterstützt durch: HYPO VORARLBERG

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

MINISTERIUM FÜR EIN LEBENSWERTES ÖSTERREICH

LE 14-20 Entwicklung für den Ländlichen Raum

Vorarlberg unser Land

LEADER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

1997-2000 LEADER II

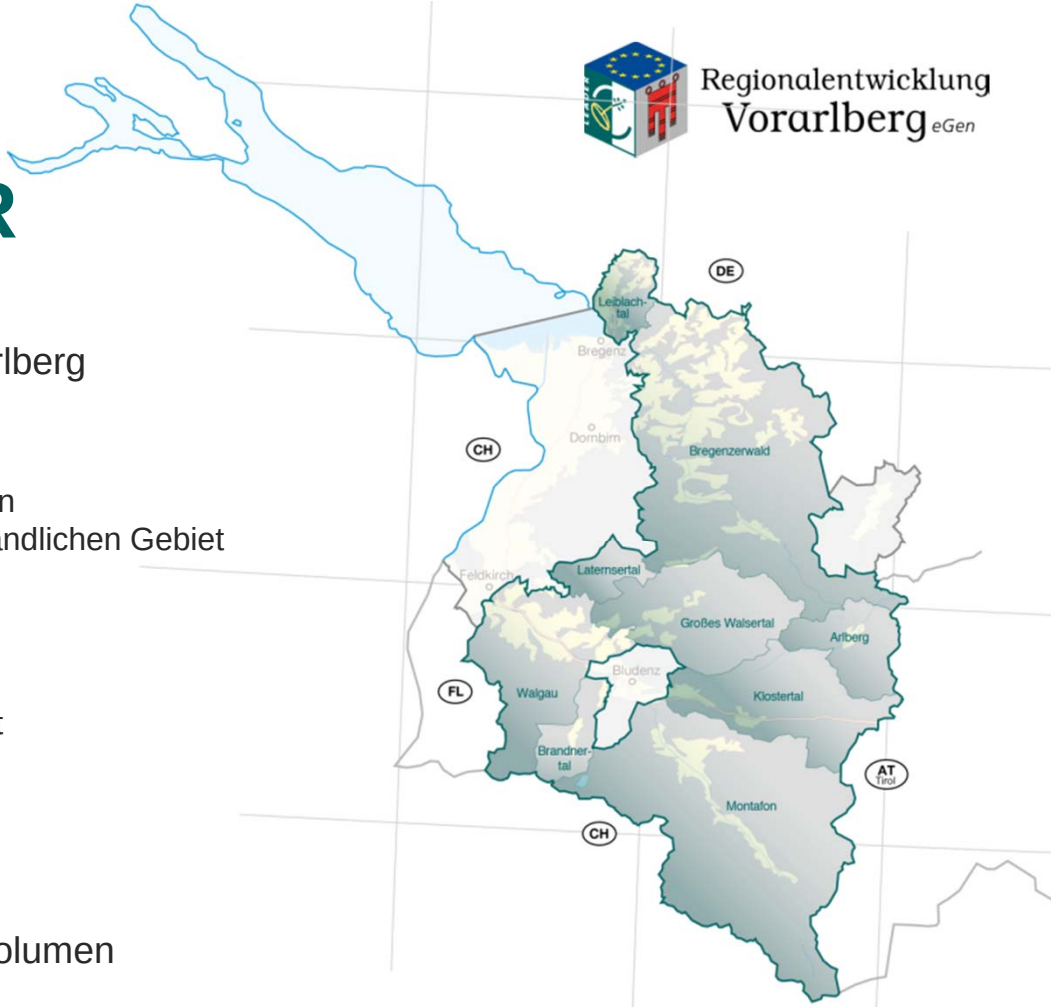
- LAG: Natur+Leben Bregenzerwald
  - Geführt durch Regionalentwicklung Bregenzerwald GmbH
- Gebiet: 22 Gemeinden im Bregenzerwald
- Ziel:
  - Wertschätzung für das Natürliche in der Region entwickeln
  - Gegenseitige Abhängigkeit erleben lassen
  - Regionales Profil durch handelnden Personen entwickeln
  - Entwicklung und Umsetzung der Käsestraße
  - Gemeinsame Angebote in der Wald Card
  - Ökoprofit Tourismus - Umweltzeichen Tourismus
  - Öko-Dorf Bregenzerwald am Beispiel Schoppernau
- 45 Projekte € 5.4 Mio. Projektvolumen
  - Werkraum BW, Käsestraße, Tourismus BW, Regio GmbH

2001-2007 Leader+

- LAG: Entwicklungsverein Natur und Kulturerbe Vorarlberg
- Gebiet: 52 Gemeinden
- Ziel:
  - Wertschätzung der Natur- und Kulturlandschaft stärken
  - Wertschöpfung durch bewusste Nutzung der natürlichen und kulturellen Ressourcen in der Region erhöhen
  - Image einer beispielgebenden Kleinregion weiterentwickeln
  - Kooperationen im privaten und öffentlichen Bereich forcieren
- 60 Projekte € 7 Mio. Projektvolumen

2007-2014 LEADER

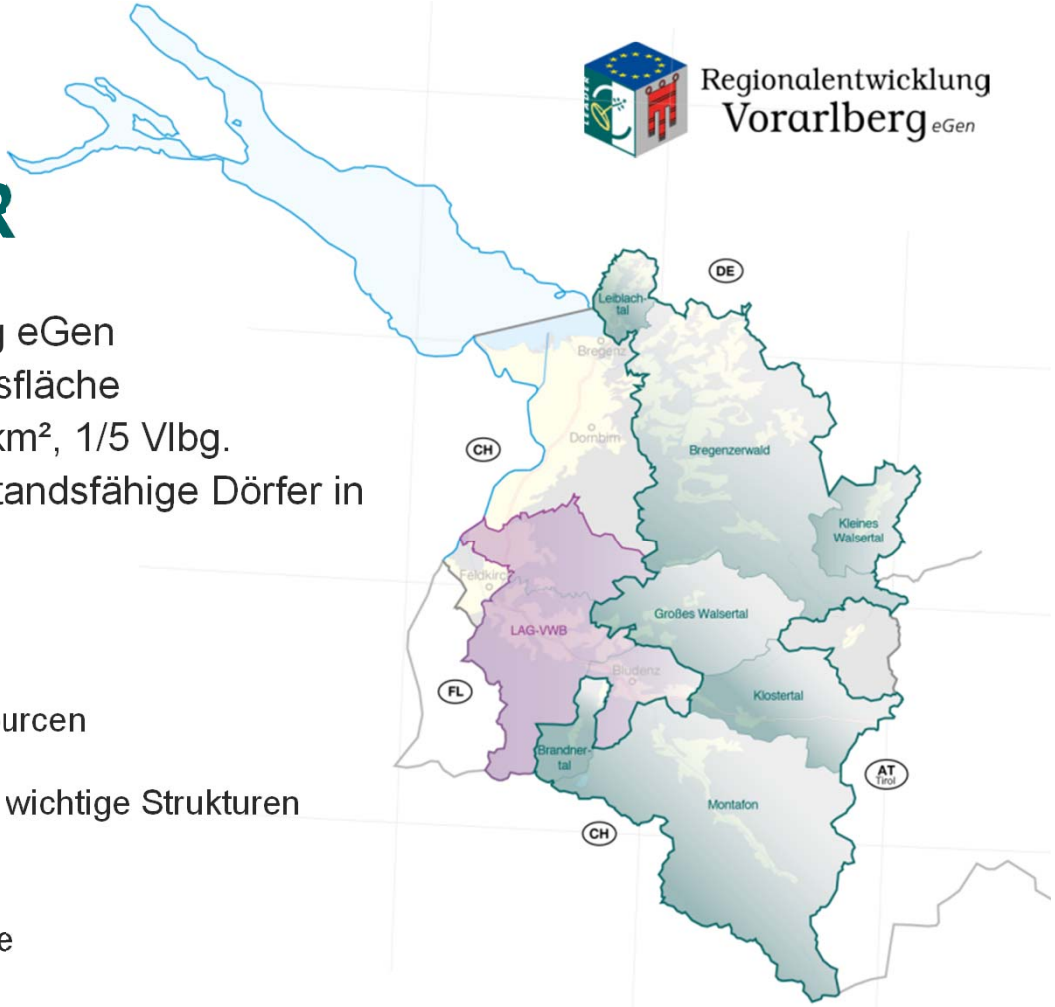
- LAG: Verein Regionalentwicklung Vorarlberg
- Gebiet 62 Gemeinden
- Ziel:
  - Zentrales Anliegen ist die Umsetzung von Strukturverbesserungsmaßnahmen im ländlichen Gebiet
- Schwerpunkte:
  - Land- Forstwirtschaft, Kulturlandschaft
  - Wirtschaft und Tourismus
  - Raumentwicklung, Infrastruktur, Mobilität
  - Soziales und Gesellschaft
  - Bildung und Kultur
  - Erneuerbare Energie, Energieeffizienz
  - Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit
- 87 Leader-Projekte € 13.1 Mio Projektvolumen



2015-2023 LEADER

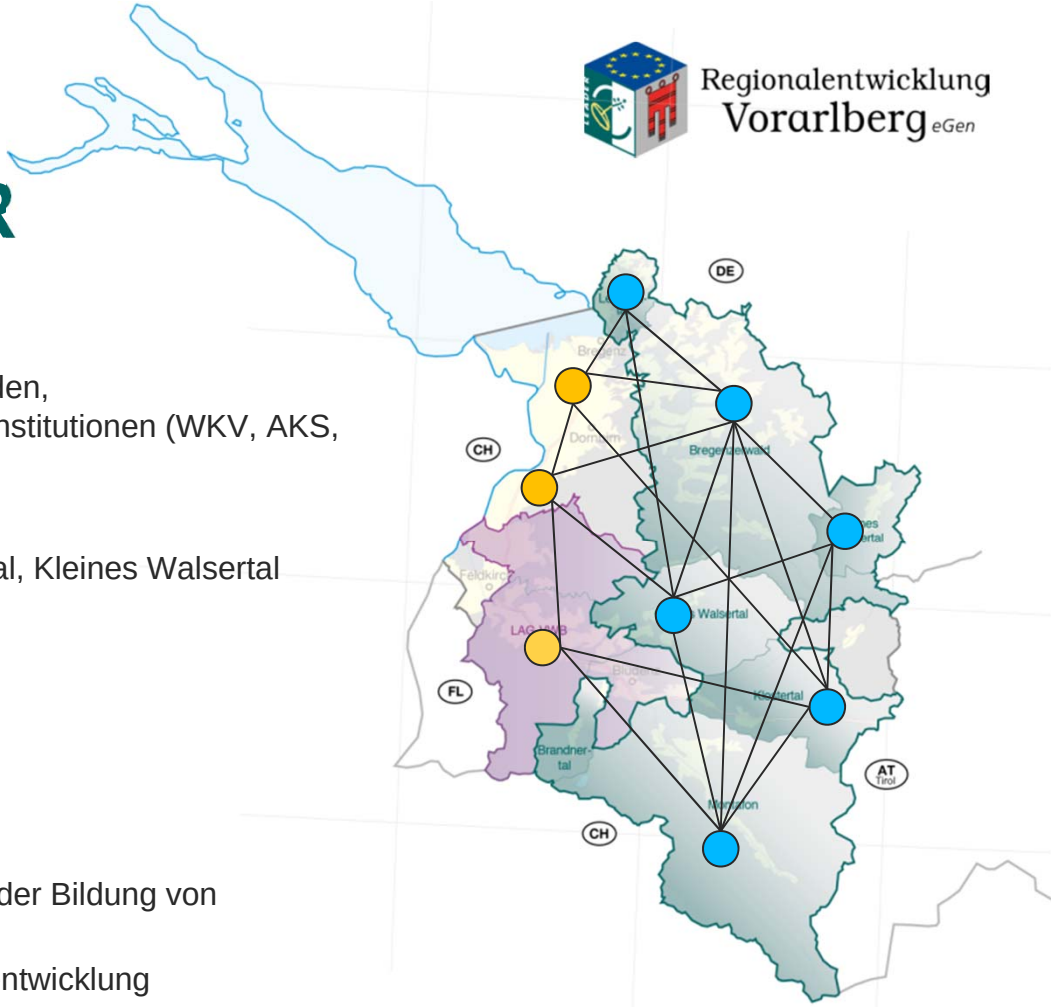
- LAG: Regionalentwicklung Vorarlberg eGen
- Gebiet 50 Gemeinden, ca. 2/3 Landesfläche
- 74.048 Einwohner, Dichte 42,89 Ew/km², 1/5 Vlbg.
- Ziel: Attraktive, lebendige und widerstandsfähige Dörfer in den ländlichen Gebieten

- Aktionsfelder:
  - (WS) Steigerung der Wertschöpfung
  - (NH) Festigung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes
  - (GW) Steigerung für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen
- Projekte der Regio-V:
  - geplant: 60 Projekte + 30 Kleinprojekte
    € 6.5 Mio Projektvolumen



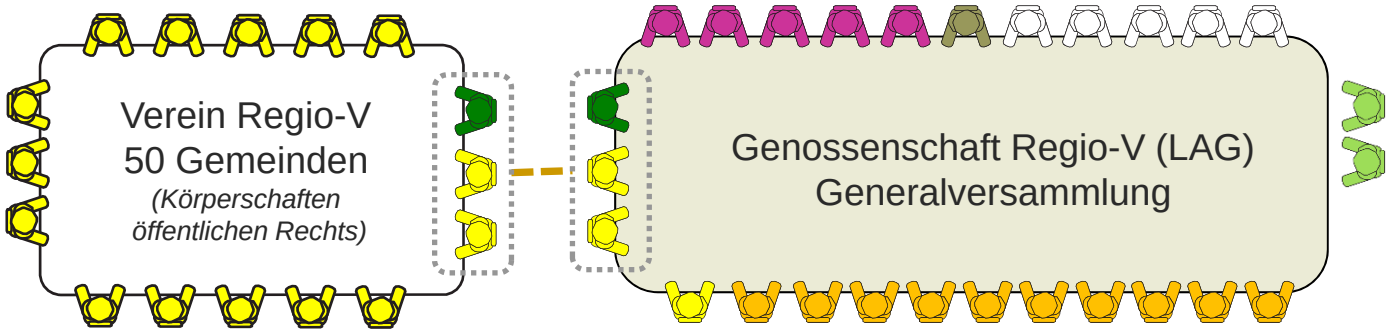
2015-2023 LEADER

- Aufbauorganisation
  - Genossenschaft bestehend aus Gemeinden, Regionalplanungsgemeinschaften, Fachinstitutionen (WKV, AKS, Tourismusverbände u.a.)
- Management
  - RM aus Bregenzerwald, Großes Walsertal, Kleines Walsertal Klostertal, Leiblachtal, Montafon
  - Kooperation mit LAG-VWB
  - (Vision) Rheintal: Nord/Süd
- Aufgaben
  - Programmentwicklung
  - Interregionales und transnationales PM
  - Projektentwicklung und Unterstützung in der Bildung von Initiativgruppen
  - Initiierung von Projekten zur Kompetenzentwicklung



Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Aufbau der Regio-V



Strategische Entscheidungen:

- Beschluss zur LES2020
- Beschluss zum Jahresplan
- Strategische Ausrichtung

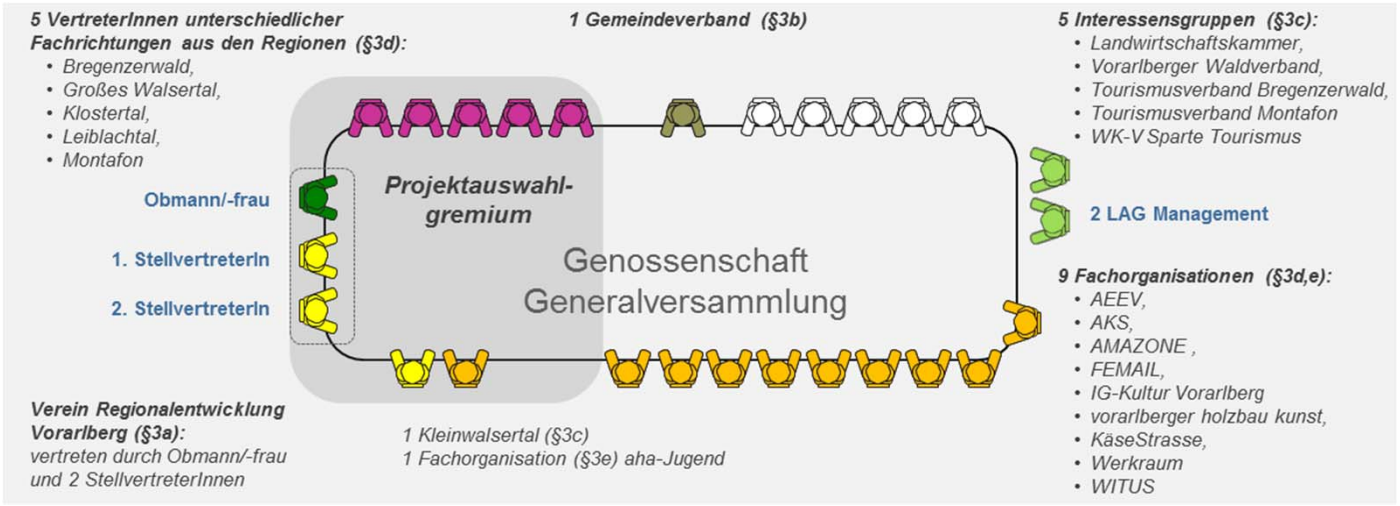
Operative Entscheidungen:

- Projektentwicklung
- Projektevaluierung
- Projektverwaltung
- Projekt-Vorfinanzierung
- Projekt-Monitoring
- Transnationale Zusammenarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verwaltung Verein der Gemeinden

Legende

- Regio-V-Obmann/frau
- Interessensverbände
- Fachorganisationen
- Gemeinden
- Gemeindeverband
- RegionalmanagerIn
- LAG ManagerIn

Regio-V, Mitglieder und Organe



- **Vorstand:** 3 Personen bestehend aus Obmann/-frau und 2 StellvertreterInnen
- **Beirat:** 7 Personen aus dem Kreis der Mitglieder
- **Generalversammlung:** 23 Mitglieder vertreten durch 25 Personen

unterstützt durch:

Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

1. (WS) Wertschöpfung

Land und Forstwirtschaft
Ausbau der lokalen Öko-Ernährungswirtschaft

01	Entwicklung neuer Betriebsformen im Umfeld der Öko-Land-Ernährungswirtschaft begleiten	1
02	Intensivierung regionaler Wirtschaftskreisläufe, neue Kooperationen, bestehende Labels nutzen	

Tourismus, Erholungsraum
Steigerung der Authentizität im Erholungsraum

03	Nachhaltige Erschließung von Naherholungsgebieten organisieren	
04	Bewusstsein für regional authentisches Handeln steigern	

Wirtschaft, Gewerbe, KMU, EPU
Lokales Wirtschaften stärken

05	Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften vermehren	
06	Regionale Kooperationen stärken	1
07	Verbesserte Rahmenbedingungen für GründerInnen Milieu schaffen	

Energieproduktion
Produktion EE und Effizienzmaßnahmen durch Bürgerengagement ausbauen

08	Erneuerbare Ressourcen besser nutzen, zu Effizienzmaßnahmen mobilisieren	
09	Bürger zu Investitionen in die Energieerzeugung, -effizienz und CO2 reduzierter Mobilität bewegen	

2. (NH) Nachhaltigkeit: Natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe

Natur- und Ökosysteme
Wissen zur Ökosystemleistung verbreiten

01	Gezielte Auseinandersetzung mit der Ökosystemleistung führen	
02	Wissen zu Chancen und Risiken des Klimawandels vermitteln	

Kultur
Kulturelles Erbe durch Nutzung schützen

03	Lokales Natur- und Kulturgut zur Erhaltung erlebbar gestalten	2
04	Alte Bausubstanz in Dorfzentren kreativ nutzen	

Handwerk
Image lokaler Kleinbetriebe stärken

05	Synergien zwischen Kultur und Unternehmertum entwickeln	

3. (GW) Gemeinwohl: Strukturen und Funktionen

Dienstleistungen
Vielfalt in den Dörfern steigern

01	Dörfer für junge Familien attraktiv gestalten	
02	Geeignete Rahmenbedingungen für eine organisierte Zuwanderung schaffen	3
03	Strukturen für gesellschaftliches, soziales Engagement ausbauen	3

Nahversorgung
Innovative Nahversorgung entwickeln

04	Konzepte neuer Wohnqualität und "Shared Space" Ansätze beispielgebend erarbeiten	
05	Modelle der Wohnsprengelnahversorgung schaffen	

Regionales Lernen und Beteiligungskultur
Sozialkapital steigern

06	Gesellschaftliches Lernen fördern	
07	Wissen zur Gesundheitsprävention vermitteln und beispielgebend Maßnahmen umsetzen	

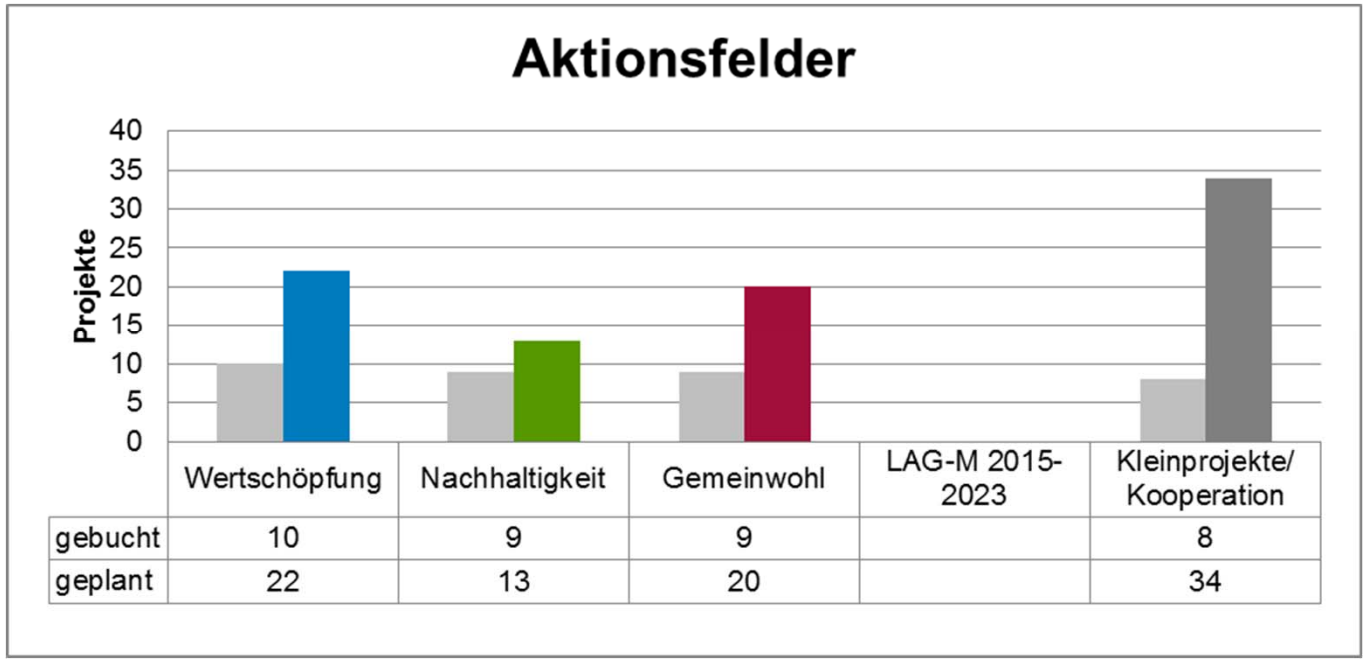
Entwicklungsschwerpunkte

1. Regionale Wirtschaftskreisläufe (Ernährungswirtschaft, Dienstleistung, Handwerk, Energie) intensivieren und bestehende Kooperationen stärken
2. Lokales Natur- und Kulturgut zum Erhalt erlebbar gestalten und alte Bausubstanz in den Dörfern kreativ nutzen
3. Gute Rahmenbedingungen für eine Zuwanderung an Fachkräften und jungen Familien schaffen und für soziales Engagement mobilisieren

unterstützt durch: HYPO VORARLBERG

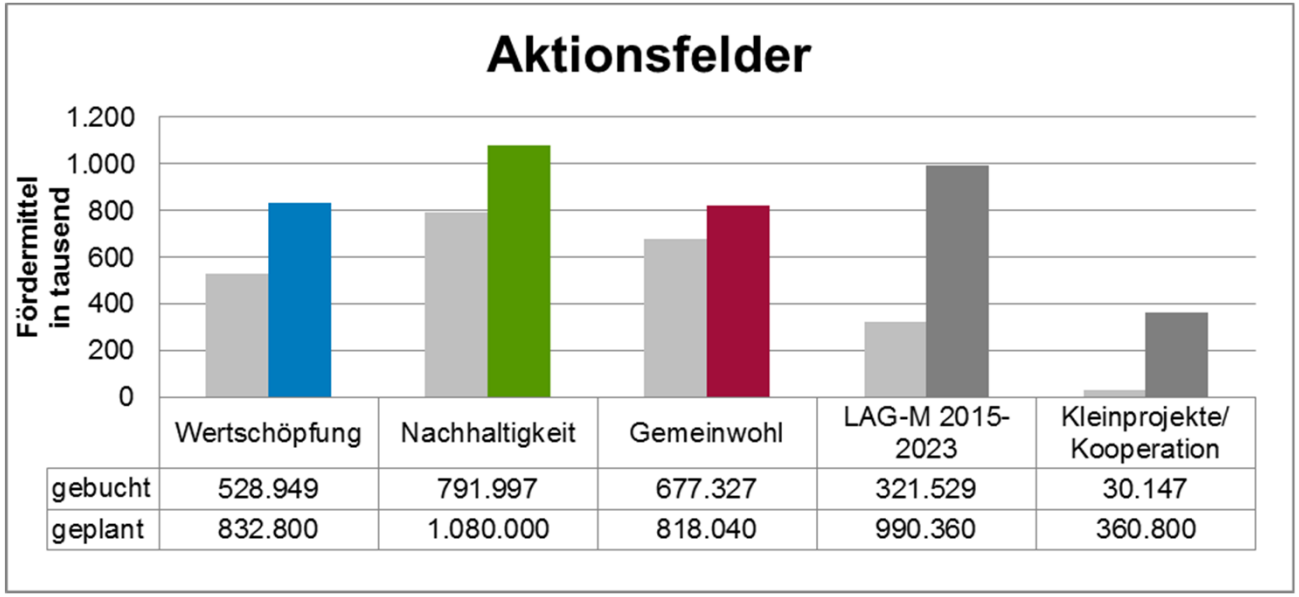
Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Projekte pro LES Aktionsfeld



	Wertschöpfung	Nachhaltigkeit	Gemeinwohl	LAG-M 2015-2023	Kleinprojekte/ Kooperation
gebucht	10	9	9		8
geplant	22	13	20		34

Investierte Mittel



	Wertschöpfung	Nachhaltigkeit	Gemeinwohl	LAG-M 2015-2023	Kleinprojekte/ Kooperation
gebucht	528.949	791.997	677.327	321.529	30.147
geplant	832.800	1.080.000	818.040	990.360	360.800

- Fördermittel Leader für 2015-2023: 4,082 Mio €
- 58% der Fördermittel bis 2019 gebucht in 44 Projekten

Danke für die Aufmerksamkeit

Peter Steurer, Stefanie Wirth

Regionalentwicklung Vorarlberg eGen

Hof 19, 6861 Alberschwende

Regio-V Projektwerkstatt

Färbergasse 17b, 6850 Dornbirn

www.regio-v.at

peter.steurer@regio-v.at, stefanie.wirth@regio-v.at

+43 699 17 7171 43

unterstützt durch: HYPO VORARLBERG